

## GV Tröndel

Sitzung vom 21.09.2017

Seite 108

in Tröndel, Dorfgemeinschaftshaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 109 bis 114  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.38 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) stimmberechtigt:

1. BM Volker Schütte-Felsche	13.
2. Ulrike Brüggemann	14.
3. Andreas Gabbert	15.
4. Heike Gabbert	16.
5. Christian Röschmann	17.
6. Thorsten Ruhberg	18.
7. Brunhilde Niebuhr	19.
8. Henrike Schurse	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Less / Amt Lütjenburg
11.	2. Hans-Hermann Kobs (Presse)
12.	3. 3 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1. Michaela Vedder
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.09.2017 auf Donnerstag, den 21.09.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Verpflichtung einer Gemeindevertreterin
5. Innenbereichsentwicklung
6. Aufstellung Container
7. Niederschlagswasser Osterfeldberg
8. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Tröndel über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Tröndel vom 19.12.2007, 2. Nachtrag
9. Verschiedenes

**Nicht öffentlich:**

10. NW- Beseitigung / Grundstücksangelegenheiten

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Bürgermeister Schütte-Felsche beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

TOP 9 (neu): Maskenringtausch

TOP 10: Verschiedenes

Nicht öffentlich:

TOP 11: NW-Beseitigung / Grundstücksangelegenheiten

TOP 12 (neu): Grundstücksangelegenheit / Wanderweg

- 7 dafür, 1 Enthaltung -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 11 und 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

### 1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### 2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, TOP 11 und 12 nicht öffentlich zu beraten.

- 7 dafür, 1 Enthaltung -

### 3. Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Frau Schurse bittet um folgende Änderungen:

- TOP 15 Manöverschäden:

Im Beschlusstext soll vor dem Wort *Unternehmen* das Wort *den* gestrichen werden.

- TOP 17, zweite Strichaufzählung:

Neuer Text: *der Pachtvertrag mit der Jagdhütte in der Kieshütte abgeschlossen wurde.*

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift über die Sitzung vom 19.6.2017 genehmigt.

- 7 dafür, 1 Enthaltung -

### 4. Verpflichtung einer Gemeindevertreterin

Bürgermeister Schütte-Felsche verpflichtet Frau Heike Gabbert per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Gemeindevertreterin ein.

### 5. Innenbereichsentwicklung

Bürgermeister Schütte-Felsche verweist einleitend auf die im Bau-, Wasser- und Umweltausschuss detailliert vorgestellte Planung. Nach Abschluss der Beratung über verschiedene Varianten und deren Bewertung wurden die Flächen 24, 21 und die Teilfläche 22 a für eine zukünftige Bebauung favorisiert. Die Fläche 24 und die Teilfläche 22 a befinden sich derzeit noch im Landschaftsschutzgebiet und müssten ggf. aus dem Landschaftsschutz entlassen werden.

Es erfolgt eine eingehende Aussprache.

Bürgermeister Schütte-Felsche stellt abschließend fest, dass mit der geplanten Beschlussfassung auch dem Willen der Landesplanung gefolgt wird. Nach der Beschlussfassung sollte in einem kleinen Kreis (mit Leiter Bauamt und UNB) eine Abstimmung vor Ort durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Bau-, Wasser- und Umweltausschusses und beschließt, dass die Flächen 21 + 22 a + 24 in erster Priorität als zukünftiges Entwicklungspotential in das Entwicklungskonzept der Gemeinde aufgenommen werden.

- 5 dafür, 3 Enthaltungen -

## 6. Aufstellung Container

Bürgermeister Schütte-Felsche teilt mit, dass die Container vor Ort sind und spricht nochmals seinen Dank an Familie Niebuhr für den kostenfreien Transport aus.

Anhand einer Tischvorlage beschreibt er den vorgesehenen Aufbauplatz hinter der Feuerwehr. Aufgrund der Örtlichkeit wird der Einsatz eines Kranes erforderlich sein. Die Beschaffenheit des Untergrundes ist noch nicht bekannt; hier ist noch ein erforderliches Fundament zu errichten.

Die Kosten für den Einsatz des Kranes werden auf ca. 1.000,-- € geschätzt. Für die Errichtung der Fundamente in Handschachtung (wegen vorhandenem Wurzelwerk) können sich die Kosten im Bereich von 700,-- € bis 1.000,-- € bewegen.

Soweit erforderlich, können die außerplanmäßigen Kosten durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Die Gemeindevertretung billigt den Aufstellungsort der Container gemäß der vorliegenden Skizze und ermächtigt den Bürgermeister zur Auftragsvergabe für die Kran- und Fundamentarbeiten.

- 8 dafür -

## 7. Niederschlagswasser Osterfeldberg

Bürgermeister Schütte-Felsche fasst einleitend die bereits bekannte Problematik zusammen. Danach werden die Banketten beim Osterfeldberg durch unkontrolliert ablaufendes Niederschlagswasser ausgewaschen.

Herr Röschmann trägt einen denkbaren Lösungsvorschlag vor. Für die Umsetzung wäre ein Arbeitstag zu veranschlagen, die Kosten werden sich zwischen 120,-- € und 250,-- € je Stunde und eingesetztem Gerät bewegen.

Die Arbeiten sollten als Sofortmaßnahme durchgeführt werden.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister und der Vorsitzende des Bau-, Wasser- und Umweltausschusses werden gebeten, eine Preisanfrage durchzuführen und ermächtigt, den erforderlichen Auftrag zu vergeben.

- 8 dafür -

## 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Tröndel über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Tröndel vom 19.12.2007, 2. Nachtrag

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen, die durch Bürgermeister Schütte-Felsche erläutert wird. Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) ermöglicht nunmehr, dass eine Beitragsschuld in höchstens 20 Jahresleistungen entrichtet werden kann. Diese Ratenzahlungsregelung kann in betroffene Satzungen übernommen werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Tröndel über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Tröndel vom 19.12.2007, 2. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 8 dafür -

- 112 -

## 9. Maskenringtausch

Herr Röschmann führt in den Sachverhalt ein. Die Masken müssen nach jeder Verwendung zur Reinigung und Prüfung abgegeben werden und sind dann bis zu zwei Tage nicht verfügbar. Die Feuerwehr verfügt derzeit über 6 Atemschutzmasken. Der Kreis Plön beabsichtigt, einen Maskenringtausch einzuführen, in dem alle Atemschutzmasken an den Kreis Plön übergeben werden und sofort die neuen bzw. gereinigten Masken getauscht werden.

Für den Maskenringtausch ist pro Maske ein Jahrespauschalbetrag von 40,-- € zu entrichten. Da in diesem Betrag auch Reparatur oder ggf. Kosten für eine Neubeschaffung enthalten sind, liegt hier ein „Sorglospaket“ für die Gemeinde vor. Die Atemschutzmasken gehen dadurch in das Eigentum des Kreisfeuerwehrverbandes über.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich die Gemeinde Tröndel mit ihrer Feuerwehr am Maskenringtausch des Kreises Plön beteiligt und die Masken dem Kreis Plön übergibt.

- 8 dafür -

## 9. Verschiedenes

- Herr Ruhberg fragt hinsichtlich der Aufstellung der Container hinter dem Feuerwehrgebäude, inwieweit die Abstände passend sind. Herr Röschmann teilt mit, dass ausreichend Platz vorhanden sei und die Lage der Wurzeln der vorhandenen Bäume noch zu beachten ist.

Herr Ruhberg fragt nach angedachten Verschönerungsmaßnahmen. Bürgermeister Schütte-Felsche teilt hierzu mit, dass die Container von der Straße aus nicht einsehbar sind.

- Herr Röschmann verweist auf die Schadstelle „Sandredder“. Das Unternehmen wurde um einen fixen Beseitigungstermin nach dem 03. Oktober 2017 gebeten. Hinsichtlich der Verkehrssicherung teilt Bürgermeister Schütte-Felsche mit, dass die genauen Daten den betroffenen Anliegern übermittelt werden und über das Ordnungsamt eine entsprechende Absicherung bzw. Verkehrssicherung erfolgen wird.
- Bürgermeister Schütte-Felsche
  - erläutert anhand einer Tischvorlage die Abrechnung des Kindervogelschießens / Gemeindefestes 2017. Hiernach verbleibt bei der Gemeinde ein Betrag von 106,80 €,
  - informiert über einen Gesetzentwurf zur Aufhebung der Erhebungspflicht von Straßenausbaubeiträgen, der dem Landtag derzeit vorliegt; bisher bestand die gesetzliche Verpflichtung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, nunmehr wird den Städten und Gemeinden ein Wahlrecht eingeräumt;
  - verweist auf § 76 der Gemeindeordnung zur Finanzmittelbeschaffung bei derartigen Maßnahmen; sofern keine Rücklagen vorhanden sind, könnte eine Deckung über die Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer erfolgen,
  - informiert über die Absicht, einen neuen Büchereibus zu beschaffen; die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 380.000,-- € sollen durch Sonderumlage der teilnehmenden Gemeinden finanziert werden. Für die Gemeinde Tröndel wären 910,-- € anteilmäßig zu leisten;

- 113 -

- verweist auf die Thematik „Schwimmhallenversorgung“, die bereits in der Einwohnerversammlung angesprochen wurde. Danach wird die Schwimmhalle La-

boe voraussichtlich abgerissen. Es besteht das Bestreben zur Errichtung einer neuen Schwimmhalle als Funktionsbau. Das Land und der Kreis werden sich hieran nicht beteiligen. Als Lösung bietet sich an, einen Zweckverband zu gründen, wobei der Standort der neuen Schwimmhalle nicht unbedingt Laboe, sondern möglicherweise auch Schönberg sein kann. Hier ist die weitere Entwicklung zunächst abzuwarten.

- verweist auf die Rattenbekämpfungsaktion, die im Zeitraum vom 04. – 17.10.2017 als Verpflichtung für die Eigentümer durchzuführen ist,
- verweist auf das Laternenlaufen, das am 02.10.2017 über den Emkendorfer Weg erfolgen soll,
- berichtet zur Beschädigung eines Verkehrsschildes; hier wurde Strafanzeige gestellt; das Verfahren wird voraussichtlich ohne Täterermittlung eingestellt,
- verweist auf Vandalismus im Bereich des Buswartehäuschens (Verschmutzung, Feuer im Papierkorb).
- Frau Niebuhr teilt mit, dass der geplante Seniorenkaffee am 12.10.2017 entfallen muss. Bürgermeister Schütte-Felsche bittet, abzufragen, ob eine andere Person den Termin übernehmen kann, ansonsten muss der Ausfall entsprechend bekannt gegeben werden.

20.22 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: